



Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes und Messung der Credit Mobility

2. Alumni-Treffen MPA Wissenschaftsmanagement
23. April 2016, Bonn
Vanessa Orlik

© Eric Lichtenscheidt



DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



1 – Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes

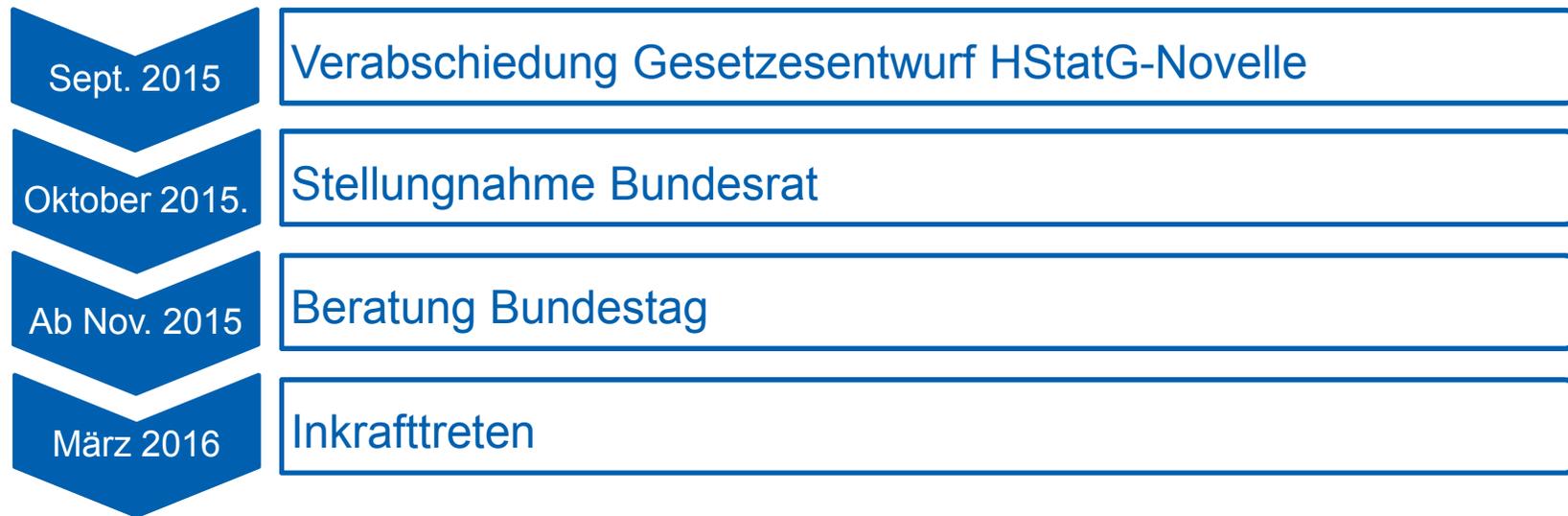
Notwendigkeit der Novellierung der Hochschulstatistik (1)

- Kernaufgabe der Hochschulstatistik: Bereitstellung von steuerungsrelevanten Informationen für Hochschulpolitik, -verwaltung und -planung
- Aufgrund der Veränderungen der Hochschullandschaft wird Kernaufgabe mittels aktueller Hochschulstatistik nicht mehr erfüllt
 - Einführung gestufter Studiengänge: Datenbedarf an Übergängen zw. Bachelor- und Masterstudium zur Kapazitätenplanung
 - Anhaltend hohe Studienabbrüche: Erfassung von Studienerfolg und –abbruch für Qualitätssicherung notwendig
 - Ausdifferenzierung: Bedarf an Kennzahlen zur Erhebung von ausdifferenzierten Promotionswege und Nachwuchswissenschaftlern

Notwendigkeit der Novellierung der Hochschulstatistik (2)

- Außerdem: Verordnung des Europäischen Parlaments und Rates über Erstellung von Bildungsstatistiken
- Datenlieferverpflichtungen an EUROSTAT
 - zur Promotionsphase
 - zu Auslandsaufenthalten
 - zu Berufsakademien
- Fehlende nationale gesetzliche Grundlage zur Datenerhebung

Zeitplan zur Novellierung Hochschulstatistikgesetz: Gesetzgebungsverfahren



Inhalte der Novellierung

- Erweiterung des Merkmalkatalogs zur Studierenden- und Prüfungsstatistik sowie zur Personalstatistik
- Einführung von Statistiken der Berufsakademien und der Promovierenden
- Streichung Stellenstatistik
- Einführung zweier neuer Datenbanken
 - Studienverlaufsstatistik
 - Zentrale Auswertungsdatenbank

Studienverlaufsstatistik (I)

- Zuständiges STALA bildet verschlüsseltes Pseudonym für jeden Studierenden, Prüfungsteilnehmenden und Promovierenden
- Ermöglicht Verknüpfung von Einzelangaben aus zurückliegenden Semestern
- Zukünftig Information verfügbar über vollständige Studienverläufe
 - Abbruchquoten
 - Übergangsquoten Bachelor-Master
 - Übergang Studium-Promotion oder Studium-Erwerbstätigkeit

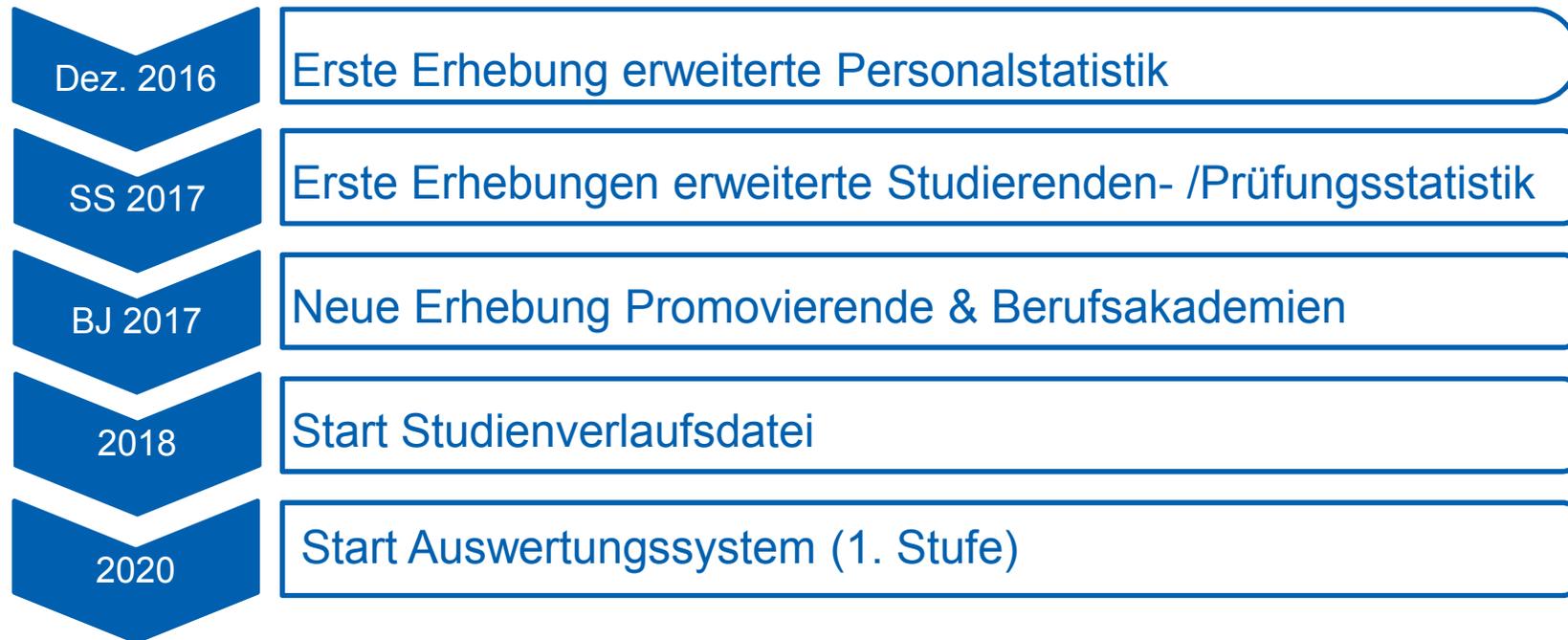
Studienverlaufsstatistik (II)

- Übermittlung und Speicherung der Einzelangaben und Pseudonyme an zentrale Datenbank des Statistischen Bundesamts
- Nutzung der Datenbank durch DESTATIS und STALAs
- Speicherdauer der Pseudonyme und Zusammenführungen:
 - 18 Jahre nach letztem Hochschulabschluss / Exmatrikulation und 4 Jahre nach Beendigung Promotionsverfahren

Auswertungsdatenbank

- Speicherung Einzelangaben aus Hochschulstatistik in zentraler Auswertungsdatenbank des Statistischen Bundesamts
- Ermöglicht schnellere Datenverfügbarkeit und Erstellung von Standard- und Sonderauswertungen zur Hochschulplanung und –steuerung sowie Berichtserstattung
 - 1. Schritt: Interne Zugriffsmöglichkeit (DESTATIS und STALAs)
 - 2. Schritt: Externe Zugriffsmöglichkeit, nach Gewährleistung Datenschutz (Oberste Landesbehörden)

Zeitplan zur Novellierung Hochschulstatistikgesetz: Implementierung



2 –Erfassung der Credit Mobility über die Hochschulstatistik

Hintergrund: Europäische und deutsche Mobilitätsziele

Europäische Mobilitätsziele

Bukarester Kommuniqué der zuständigen europäischen Ministerinnen und Minister, 2012
(Vgl. Europäischer Rat 2011, Leuven Kommuniqué 2009)

Bis 2020 sollen mindestens 20 % aller Graduierten im europäischen Hochschulraum einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im Ausland absolviert haben (Mindestkriterium: drei Monate Aufenthaltsdauer oder 15 anerkannte ECTS-Punkte).

Deutsche Mobilitätsziele

Internationalisierungsstrategie der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz, 2013
(Vgl. „Strategie 2020“ DAAD, 2013, aktueller Koalitionsvertrag)

- **Zielquote 1:**
Jede(r) zweite Hochschulabsolvent(in) soll im Laufe des Studiums studienbezogene Auslandserfahrung gesammelt haben.
- **Zielquote 2:**
Jede(r) dritte Hochschulabsolvent(in) soll einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt von mindestens drei Monaten oder 15 anerkannten ECTS-Punkten nachweisen können.

DAAD-Projekt zur Schaffung von Datengrundlagen zur Berechnung des EU-Benchmarks

■ Projektziel

- Identifikation und Empfehlung valider und praktikabler Wege zur Datenerfassung von temporären studienbezogenen Auslandsaufenthalten
- enge Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren (Statistisches Bundesamt, Hochschulforschungsinstitute, Hochschulvertreter)

■ 2 Maßnahmen

- (I) – kurzfristige Berechnungsgrundlage über (Absolventen-)Befragungen von Hochschulforschungsinstituten identifizieren
- (II) – mittel- bis langfristige Berechnungsgrundlage über direkte Datenerhebungen an Hochschulen prüfen

Bisher: Auslandsmobilität in der Hochschulstatistik

- **Erhebungsproblematik:** Keine Erhebung von Auslandsmobilität in Prüfungsstatistik & Studierendenstatistik ohne präzise Definitionen zur Erhebung der Mobilitätsmerkmale
- **Umsetzungsproblematik:** Kennzahlen bislang nicht oder nur unzureichend erhoben

Statistisches Bundesamt
H 201 Hochschulstatistik

Absolventen nach Bundesland, Hochschule und Studium im Ausland im Prüfungsjahr 2013

Bundesland	Hochschule	Insgesamt	mit Studium im Ausland				Anteil der Absolventen mit Studium im Ausland im 1. Land von > 3
			1. Land Anzahl Monate		2. Land Anzahl Monate		
			< 3	> 3	< 3	> 3	
Baden-Württemberg	U Freiburg i.Br.	4 634	2	463	-	29	10%
Baden-Württemberg	U Heidelberg	5 525	27	610	-	17	11%
Baden-Württemberg	U Hohenheim	2 227	7	176	-	14	8%
Baden-Württemberg	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	4 375	5	272	1	7	6%
Baden-Württemberg	U Konstanz	1 845	2	17	2	2	1%
Baden-Württemberg	U Mannheim	2 412	3	52	-	-	2%
Baden-Württemberg	U Stuttgart	3 733	1	230	1	1	6%
Baden-Württemberg	U Tübingen	4 676	1	299	-	3	6%
Baden-Württemberg	U Ulm	1 902	1	116	-	2	6%
Baden-Württemberg	Priv. wiss. H Bierbronnen	3	-	-	-	-	0%
Baden-Württemberg	Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	177	-	-	-	-	0%
Baden-Württemberg	AKAD, Wissenschaftliche H Lahr (Priv. Fern-H für Berufstätige)	111	-	-	-	-	0%
Baden-Württemberg	Priv. wiss. H Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik	69	-	11	-	-	16%
Baden-Württemberg	H für jüdische Studien Heidelberg	17	-	-	-	-	0%
Baden-Württemberg	PH Freiburg i.Br.	826	1	59	-	5	7%
Baden-Württemberg	PH Heidelberg	784	10	84	1	12	11%

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zukünftig: Auslandsmobilität in der Hochschulstatistik

- Erweiterung und Spezifizierung der Merkmale zur Auslandsmobilität in Prüfungsstatistik
 - Erfüllung Lieferverpflichtungen Deutschlands an Eurostat

§ 4

Erhebungsmerkmale bei Einrichtungen nach § 2 Nummer 1 und 2 (Hochschulen, Hochschulkliniken sowie staatliche und kirchliche Prüfungsämter)

Bei den in § 2 Nummer 1 und 2 genannten Einrichtungen werden für die Prüfungsteilnehmenden, soweit die Merkmale nicht bereits nach § 3 Absatz 1 erhoben werden, folgende Erhebungsmerkmale semesterweise nach Abschluss des Prüfungsverfahrens erfasst:

...

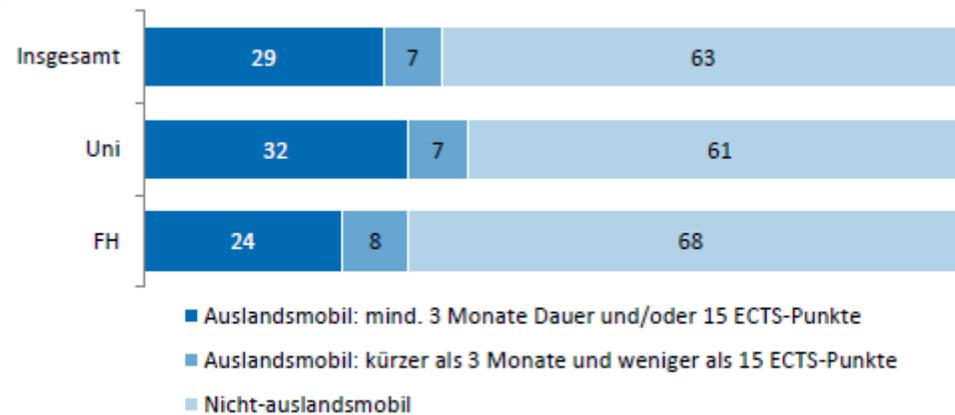
12. Anzahl der im Ausland erworbenen ECTS-Punkte, die an der jeweiligen Hochschule in Deutschland für den Studiengang anerkannt werden;

13. für studienbezogene Auslandsaufenthalte jeweils Art des Aufenthalts; Dauer des Aufenthalts in Monaten; Staat des Aufenthalts sowie Art des Mobilitätsprogramms.

Quelle: Gesetzesentwurf zur Änderung des Hochschulstatistikgesetzes, Stand: 28.08.2015, S.8

Grad der Zielerreichung in Deutschland

Abb. 4.2 Anteil Auslandsmobiler Studierender in höheren Semestern¹, nach Kriterien des 33 %-Mobilitätsziels
Angaben in Prozent



¹ Bachelor: 5.–10. Hochschulsesemester, Master: 3.–6. Fachsemester, Staatsexamen: 8.–12. Hochschulsesemester, Diplom: 9.–14. Hochschulsesemester (Uni), 7.–11. Hochschulsesemester (FH).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Vanessa Orlik

S12 – Monitoring, Evaluation und Studien

0228-882 8983, orlik@daad.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Kennedyallee 50

53175 Bonn

www.daad.de

© Michael Jordan



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service